

**Dr. Stephan Pernkopf**  
Landesrat



**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion

Eing.: 13.05.2014

zu Ltg. - **369/A-5/66-2014**

-**Ausschuss**

Herrn Präsident  
des NÖ Landtages  
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 13. Mai 2014

im Hause

LR-P-L-397/033-2014

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage der Abgeordneten Dr. Krismer-Huber betreffend Plastik in der Donau, zu Zahl Ltg.-369/A-5/66-2104, darf ich folgende Beantwortung, sofern mein Zuständigkeitsbereich betroffen ist und dies dem Anfragerecht unterliegt, übermitteln:

Die zuständigen Wasserrechts- und Anlagenbehörden wurden im März 2014 von der Studie in Kenntnis gesetzt. Dies erfolgte aufgrund der erstmaligen Publikation der Untersuchungsergebnisse aus 2010 und 2012.

Im März 2010 wurde der Universität Wien eine nationalparkrechtliche Ausnahmegewilligung zur Untersuchung der Fischlarvendrift erteilt. Mit dieser Bewilligung war die Auflage verbunden, einen Bericht über die durchgeführten Untersuchungen an die Naturschutzbehörde zu übermitteln. Dies erfolgte im April 2012 im Wege der Nationalparkverwaltung, wobei dieser Bericht bezüglich der Kunststoffbelastungen nur die Messergebnisse aus 2010 beinhaltet.

Unmittelbar nach Publikation der Studienergebnisse fand am 12.3.2014 ein Gespräch mit den Vertretern des BMLFUW und den Studienautoren statt, die in der Studie angeführte Verunreinigung von 4,2 Tonnen Plastik pro Tag beruht auf mehreren Annahmen und ist messtechnisch in keiner Weise abgesichert. Um fundierte Daten über die Kunststoffbelastung der Donau zu erhalten, wird eine gemeinsame Studie von BMLFUW und den Ländern NÖ, OÖ und W beim Umweltbundesamt in Auftrag gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

LR Dr. Stephan Pernkopf eh.

